




Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 1 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

Zuordnung des Angebotes	
	Hilfen zur Erziehung
	Lebensfeldersetzennde erzieherische Hilfen
	Platz in einer Intensivgruppe gemäß KJHG §27 in Verbindung mit § 34 KJHG Hilfe zur Erziehung durch Heimerziehung / § 35a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche / §36 Hilfeplanung / § 37 Zusammenarbeit bei Hilfen außerhalb der eigenen Familie / § 41 KJHG für junge Volljährige / §42 KJHG Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen.
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beschreibung der Hilfeform 	<p>Die <i>Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</i> schafft durch die Vorhaltung eines qualifizierten Aufnahme-, Diagnostik- und Clearingsettings die Voraussetzungen zu einer effizienten Gestaltung des Hilfeprozesses für alle Beteiligten.</p> <p>Wir verstehen das Clearing mit geflüchteten Minderjährigen als ein professionelles Jugendhilfeangebot, in dessen Rahmen jungen Menschen nach ihrer Flucht in erster Linie ein Schutz- und Schonraum geboten wird. Auf dieser Basis kann gemeinsam mit den jungen Menschen eine Klärung ihrer individuellen Situation erfolgen, indem ein Zurechtfinden in der neuen Lebenslage begleitet sowie geeignete und realistische Zukunftsperspektiven entwickelt werden. Wir sind uns der Herausforderungen, die sich durch die Arbeit mit jungen Menschen in diesen besonderen Lebenssituationen ergeben, bewusst. Entsprechend sensibel gestalten wir die unmittelbare Arbeit mit den jungen Menschen, fördern spezifische Kompetenzen unserer Mitarbeitenden und bilden ein interdisziplinäres Netzwerk in der Region.</p> <p>Jugendämtern und – ggf. erst im Laufe des Prozesses hinzukommenden – Personensorgeberechtigten werden die Möglichkeit einer mittelfristigen Unterbringung sowie eine fundierte Empfehlung für die weitere Hilfeplanung geboten.</p> <p>Neben der Bereitstellung eines Schutz- und Schonraums ist die Durchführung eines fundierten Clearingverfahrens Kern des Hilfeangebots. Daher werden primär Jugendliche aufgenommen, die bereits</p>


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 2 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

	<p>nach §42b SGB VIII einem Jugendamt zugewiesen wurden, welches mittel- bis langfristig für deren Betreuung verantwortlich ist.</p> <p>Die Gruppe wird von einer in Clearingprozessen erfahrenen Teamleitung und fünf pädagogischen MitarbeiterInnen (i.d.R. SozialpädagogInnen und ErzieherInnen mit mehrjähriger Erfahrung in der Heimerziehung) betreut. Zudem werden psychologische Fachkräfte im Rahmen der Diagnostik und zur Krisenintervention eingesetzt.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Zielgruppe 	<p>In der Aufnahme- und Clearinggruppe 3 (AC3) werden männliche geflüchtete Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren aufgenommen, die entweder unbegleitet nach Deutschland eingereist sind oder aufgrund einer krisenhaften Lebenssituation vorübergehend oder langfristig nicht bei ihren Herkunftsfamilien oder bei anderen familiären Bezugspersonen leben wollen, können oder dürfen.</p> <p>Weibliche Kinder und Jugendliche können in Einzelfällen (bspw. bei der Aufnahme von Geschwistern) und nach eigener Auftragsklärung in den Aufnahme- und Clearinggruppen 1 und 2 (AC1 und AC2) untergebracht werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Indikation 	<p>Die Maßnahme ist notwendig und geeignet, wenn insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Gefährdung des jungen Menschen anders nicht abzuwenden ist bzw. der junge Mensch einen Schutz- und Schonraum benötigt, diagnostische Kenntnisse über den jungen Menschen (und ggf. seine Familie) zur weiteren Planung des Hilfeverlaufs gewonnen oder erweitert werden sollen, (hierzu bestehen differenzierte Konzepte, die bei der Fachbereichsleitung angefragt werden können), der junge Mensch auf einen Platz in einer anderen Einrichtung wartet.


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 3 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

<ul style="list-style-type: none"> Kontra - Indikation 	<p>Die Maßnahme ist nicht geeignet, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • der junge Mensch schwer geistig oder körperlich behindert ist • der junge Mensch akut suchtkrank ist oder akut unter unbehandelten psychiatrischen Störungen leidet, • eine Betreuung in der Gruppe aufgrund vorliegender Eigen- oder Fremdgefährdung nicht möglich ist, • der junge Mensch nicht bereit oder fähig ist, in einer Gruppe zu leben.
<ul style="list-style-type: none"> Zielsetzung 	<p>Grundsätzlich verfolgt die Arbeit der <i>Aufnahme- und Clearinggruppen 3 und 4</i> folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stabilisierung der jungen Menschen und die Bereitstellung eines Schutz- und Schonraums. • Die Begleitung beim Zurechtfinden in und bei der aktiven Gestaltung der neuen Lebenssituation. • Die Klärung der individuellen Situation und des Hilfebedarfs des jeweiligen Minderjährigen unter psychosozialer, medizinischer, aufenthaltsrechtlicher, sorgerechtlicher und schulischer Perspektive sowie • die darauf basierende Entwicklung einer geeigneten Perspektive. <p>Die genauen Ziele im Einzelfall werden im Rahmen von Jugendhilfekonferenzen und Hilfeplangesprächen festgelegt und in der Prozessplanung der Gruppe operationalisiert.</p>


<ul style="list-style-type: none"> Grundleistungen der Hilfe 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pädagogik <ul style="list-style-type: none"> ■ Durchführung einer qualifizierten Aufnahme ■ Durchführung eines differenzierten und interdisziplinären Clearingverfahrens inkl. der Erstellung
--	---


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 4 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

	<p>eines umfassenden Abschlussberichts (Konzept kann bei der Fachbereichsleitung angefordert werden), nur nach entsprechender Auftragsklärung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Klärung von Ansprüchen gegenüber anderen Kostenträgern, insbesondere den Krankenkassen ■ Alters- und entwicklungsgerechte Aufsicht und Betreuung, inkl. Nachtbereitschaft in der Gruppe ■ Förderung der schulischen Entwicklung, regelmäßiger Kontakt zwischen Schule und Gruppe, Hausaufgabenhilfe, Förderung besonderer Begabungen, Fertigkeiten, Hobbys z.B. Heranführung an und Entwicklung von eigenen Stärken ■ Einübung und Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, inkl. Übernahme bestimmter Aufgaben und Verpflichtungen, u.a.: Anleitung zu Sauberkeit und Hygiene, Raumpflege, Wäschepflege ■ Anbieten individueller Entfaltungsräume ■ Teilnahme an vielfältigen Gruppenaktivitäten, Angebote von Medien-, Sport- und Musikpädagogik ■ Unterstützung eigener Entscheidungen innerhalb der Struktur ■ Förderung wichtiger Beziehungen und Kontakte im sozialen Umfeld (falls möglich: intensive Familienarbeit) ■ Intensive Kommunikation mit dem fallführenden Jugendamt und den Personensorgeberechtigten ■ Mitwirkung am Hilfeplanprozess ■ Fallspezifische Verlaufsdokumentation ■ Fallspezifische interne Evaluation
--	--


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 5 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

	<p>2. Hauswirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherstellung einer alters- entwicklungsgerechten Unterkunft ■ Sicherstellung einer alters- und entwicklungsgerechten Ernährung - Beachtung von Diäten, Allergien, vegetarischer und muslimischer Ernährung unter altersgemäßer Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ■ Abdeckung offener Bereiche bei der Wäschepflege ■ Abdeckung offener Bereiche bei der Raumpflege ■ Alters- und entwicklungsgerechte Unterstützung und Anleitung bei Reparaturen, etc. <p>3. Planung, Leitung, Verwaltung & Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Interne Steuerung und Koordination mit Gesamtverantwortung für die Einhaltung der Leistungsbeschreibung ■ Fachberatung und fachliches Controlling ■ Pädagogische Leitung, Krisenmanagement, Rufbereitschaft ■ Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling ■ Konzeptentwicklung, Konzeptfortschreibung ■ Vernetzung, Kooperation ■ Öffentlichkeitsarbeit ■ Qualitätsentwicklung und -sicherung, Dokumentation, Controlling ■ Fallspezifische Verwaltungsarbeiten
--	---


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 6 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	
		<p>4. Sonstiges / Gruppenübergreifende Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherstellung der Inanspruchnahme von erforderlichen Arzt- und Therapieterminen zur Untersuchung und Behandlung ■ Bei besonderer Indikation Bring- und Abholdienst zu Kindergärten und Schulen ■ Allg. Hausmeisterarbeiten ■ Unterschiedliche Freizeit- und Neigungsgruppen, teilweise in Projektform <p>Über die Grundleistungen hinausgehende Leistungen, wie betreuungsintensive und heilpädagogische, therapeutische, krisenintervenierende, familieneinbeziehende Leistungen müssen im Einzelfall in Form von Zusatzleistungen ergänzt oder in anderen Formen erzieherischer Hilfen realisiert werden</p>	
• Zusatzleistungen		Mögliche zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Zusatzleistungen nach individueller Hilfeplanung müssen gesondert berechnet werden und sind auf Seite 20 beschrieben.	

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 7 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


Beschreibung der Grundleistungen	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch das Leistungsentgelt abgedeckt sind.	
	Umfang	Beschreibung
• Aufnahmegespräch/-verfahren		<ul style="list-style-type: none"> geplantes Aufnahmegespräch mit allen Beteiligten qualifiziertes geplantes Aufnahmeverfahren des jungen Menschen
• Aufsicht und Betreuung	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung der Aufsichtspflicht <ul style="list-style-type: none"> Vorhalten einer pädagogischen Fachkraft 24 Stunden pro Tag Planung individueller Aktivitäten mit dem jungen Menschen, räumlich-zeitliche Strukturierungshilfen Überprüfen eventueller Gefährdungen Entwicklungsangemessene Reaktionen auf Gefährdungen: innerhalb desselben Tages Gespräche und pädagogische Interventionen / innerhalb einer Woche grundsätzliche pädagogische Abklärung und Interventionen
• Teilhabe an einer Wohn- und Lebensgemeinschaft	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Modell für gemeinsames Wohnen und Leben sowie für gelebte Außenbeziehungen (Freundschaften, Nachbarschaften ...), angemessenes Erziehungsverhalten und partnerschaftliches Verhalten Modell für das Führen eines Haushaltes

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 8 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKiR	


<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung der Gruppenatmosphäre und des Wohnumfeldes 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen eines kind-/ jugendgerechten Lebensbereiches und des dazugehörigen Umfeldes <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung des Lebensbereiches zusammen mit den jungen Menschen Bereitstellen einer entwicklungsförderlichen und enttraumatisierenden Atmosphäre des Miteinander-Lebens Vorhalten lernfördernder Funktionsräume
<ul style="list-style-type: none"> alltägliche Versorgung 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen eines persönlichen Wohnbereiches in einem Ein- oder Zweibettzimmer und Hilfe bei der individuellen Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen eines Sanitär- und Waschbereichs Bereitstellen eines gemeinsamen Wohn- und Küchenbereiches Bereitstellen eines Freizeitbereiches Täglich regelmäßige Mahlzeiten Reinigung der Gemeinschaftsräume; altersangemessene Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Bereiches Pflege der Wäsche und Kleidung
<ul style="list-style-type: none"> religionspädagogische Angebote und Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubensfragen 	Regelmäßig, Teilnahme auf Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> Gesprächsrunden, Religionsfreiheit <ul style="list-style-type: none"> Gottesdienste / Moscheebesuche / Anbindung an Gemeinden Einzelgespräche Begehen religiöser Feste/Bräuche

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 9 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitgestaltung 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppenentsprechender Umgang mit Digitalmedien • Bereitstellen von Spiel- und Bastelmaterial und entsprechende Anleitung <ul style="list-style-type: none"> • Sport- und Spielangebote durchführen oder beschaffen • Förderung durch unseren einrichtungsinternen Sportlehrer/Erlebnispädagogen mit gezielten Sport- und Spielangeboten • Unterstützung bei der Integration in örtliche Vereine • Ausflüge in die nähere Umgebung / Stadtgänge • Urlaubsfahrt mit der Gruppe oder Individualmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung 	regelmäßig und nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Gesundheitserziehung <ul style="list-style-type: none"> • körperliche und gesundheitliche Eingangsdiagnostik • regelmäßige Gesundheitskontrollen • Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Diäten, Krankengymnastik usw.) und Benutzung notwendiger Hilfsmittel (z.B. Brille, Zahnspange usw.) • häusliche Krankenpflege • Anleitung und Unterstützung bei regelmäßiger Körperpflege und Sexualhygiene • tägliche Dokumentation besonderer Erkrankungen; Einbezug und Beratung der Eltern / Vormünder bei gravierenden Krankheiten (Therapien / Eingriffe)

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 10 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> • Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten 	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung <ul style="list-style-type: none"> • Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln • Einüben des Umgangs mit öffentlichen Einrichtungen • Einkaufen • Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld, Konto, Sparbuch) • Zubereiten einfacher Mahlzeiten, Kenntnisse gesunder Ernährung • Pflege und Aufbewahrung von Wäsche und Kleidung, einfache Reparaturen • Auswahl wetterangemessener und intakter Kleidung • Einüben der Kulturtechniken
--	-------------	---

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 11 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> • sozial-emotionale Förderung und Anregung für die Persönlichkeitsentwicklung 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • tägliche persönliche Ansprache • strukturierte Einzelkontakte • Reflexionsgespräche in der Gruppe / allgemein oder themenzentriert • in Krisensituationen oder bei situationsübergreifenden Schwierigkeiten, die sich einem pädagogischen Einfluss entziehen: <ul style="list-style-type: none"> • Herbeiführen externer Beratungen und sonstiger Hilfen • Abklären eines Bedarfs therapeutischer oder heilpädagogischer Leistungen und deren Beantragung und Beschaffung <i>(diese Leistungen sind Zusatzleistungen (s. Zusatzleistungen.)</i>
	wöchtl./ monatl.	
	nach Bedarf	
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Sozialverhaltens 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Erklären und Verabreden von Umgangsregeln <ul style="list-style-type: none"> • Einüben der Umgangsregeln in der Gruppe und im öffentlichen Leben • Rückmeldung über problematisches Verhalten • allgemeine Rückmeldung in Einzelgesprächen und Gruppengesprächen • Übernahme von Diensten, Ämtern und Pflichten für die Gemeinschaft • Trainingsprogramme im Alltag (z.B. Verhaltensmodifikation, Verhaltenstraining)

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 12 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> schulische / berufliche Förderung 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl geeigneter Schulformen in Abstimmung mit Eltern, Vormund, Schule, Integrationsdienste (ggf. durch Einbezug schulrelevanter Diagnostik) <ul style="list-style-type: none"> Anleitung, Unterstützung und Kontrolle bei den Hausaufgaben Kontakt mit Lehrern / Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaften Kontakt zu Ausbildern und Vorgesetzten
	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> spezielle schulische Trainings oder sonderpädagogische Betreuung über Zusatzleistungen Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz/Arbeitsplatz Beschaffung berufsvorbereitender Angebote (Agentur für Arbeit, Träger der Berufsbildung) ggf. Klärung von Konflikten am Arbeits- oder Ausbildungsplatz

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 13 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> • Partizipationsmöglichkeiten 	Regelmäßig und nach Bedarf	<p>„Partizipation soll die Beteiligung und Mitbestimmung im Alltag und im Gruppenleben der Jugendlichen fördern, sodass sie in der Einrichtung bei Entscheidungsprozessen mitbestimmen können und somit ein besseres Verantwortungsgefühl bekommen“. vgl.: http://www.evangelische-jugendhilfe-bergisch-land.de/presse/2010/22-11-2010.html</p> <p>Wir als Jugendhilfeeinrichtung bieten unseren jungen Menschen die Möglichkeit, sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Unsere Beteiligungsinstrumente gliedern sich in die drei Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partizipation <ul style="list-style-type: none"> ➤ Junge Menschen können sich bei uns auf allen Ebenen an Entscheidungen beteiligen, sei es auf Gruppenebene, oder über den Gruppensprecherrat bei einrichtungsweiten Entscheidungen. • Kinderrechte / Rechkatalog <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Kinder und Jugendlichen der EJBL existiert ein verbindlicher Rechkatalog, von dem jeder junge Mensch ein Exemplar besitzt. Diese Rechte sind an keinerlei Bedingungen oder Pflichten geknüpft. • Anregungs- und Beschwerde Check (ABC) <ul style="list-style-type: none"> ➤ Es existiert ein Verfahren, zur Wahrung der Rechte der jungen Menschen. Sie können hier ihre Rechte einfordern, sich beschweren, wenn sie Dinge ändern wollen und neue Ideen anregen. Es gibt klar benannte, vertrauensvolle Ansprechpartner.
--	----------------------------	---

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 14 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie 	regelmäßig und nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung der Eltern / des Vormundes und Abstimmung mit ihnen in grundsätzlichen erzieherischen Fragen und bei besonderen Vorkommnissen; Sofern die Kindeseltern sich in Deutschland aufhalten und am Prozess beteiligt sind: <ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung von Besuchswochenenden und von Beurlaubungen nach Hause gemäß der Hilfeplanung • Einbindung der Eltern in das Lebensfeld: Einladungen zu Festen und besonderen Anlässen • Pädagogische Gespräche mit den Eltern • Vorbereitung der Entlassung mit den Eltern
<ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten in Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme 	regelmäßig nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der jungen Menschen auf Entlassung oder Verlegung (Hospitationen, Gespräche, Verabschiedung)
<ul style="list-style-type: none"> • Nachsorge 	nach Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> • informelle Besuchskontakte in der Gruppe (verbindliche regelmäßige Nachsorge in Form von Zusatzleistungen möglich)

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 15 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


Interkulturelle Aspekte	<p>Die Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land verfügt über langjährige Erfahrungen in der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen geflüchteten jungen Menschen. Seit den 80er Jahren wurden immer wieder einzelne junge geflüchtete Menschen aufgenommen und betreut. Es bestehen langjährige Kooperationen mit Ärzten, Schulen, ProAsyl und anderen Organisationen, die sich in diesem Bereich engagieren.</p> <p>Mit der seit 2015 enorm gestiegenen Anzahl geflüchteter junger Menschen haben wir diese Erfahrung aufgegriffen und systematisch weiter entwickelt. Diversität verstehen wir als Bereicherung und Herausforderung. Dabei sind wir uns des besonderen Schutz- und Sicherheitsbedürfnisses dieser Kinder und Jugendlichen bewusst, das sich durch die Belastungen im Herkunftsland und auf der Flucht sowie die Neuorientierung in einer fremden Kultur begründet.</p> <p>Unser Ziel ist es, den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen durch eine offene und wertschätzende Haltung den Alltag und das Leben in der neuen Situation zu erleichtern und sie bei ihren Entwicklungsaufgaben zu unterstützen. Selbstverständlich ist für uns ein annehmender Umgang mit der kulturellen Prägung des jungen Menschen, wobei wir die hiesigen Werte und Normen vermitteln und vertreten. Wir verstehen uns als Mittler in interkulturellen Fragen.</p> <p>Damit die herausfordernde Aufgabe gelingen kann, bilden wir uns permanent fachlich fort und sind innerhalb der Einrichtung als auch mit externen Kooperationspartnern in entsprechenden Fachgremien vernetzt.</p>
--------------------------------	---

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 16 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


Klientenbezogene Verwaltungsleistungen	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Führen einer Akte (pädagogische Entwicklung, besondere Vorkommnisse in Familie, Schule, Gesundheit, Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr) • Beschaffung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen usw. • Ausfertigen von Bescheinigungen, Berichten usw. • Sicherstellen des Versicherungsschutzes; Abwicklung von Versicherungsfällen • Verwalten klientenbezogener Gelder (Taschengeld, Bekleidungsgeld)
Ausstattung und Ressourcen		
• Anzahl der Plätze	. Koedukative Wohngruppe für 7 Kinder und Jugendliche	
• Personalschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Fachkräfte im Gruppendienst: 6,0 Planstellen/Gruppe • Psychologische Fachkräfte: 1,0 Planstellen/Gruppe • Sozialpädagogische Fachkräfte im Zusatzdienst: 0,5 Planstellen/Gruppe • SprachmittlerInnen: 0,26 Planstellen/Gruppe • Hauswirtschaftskräfte: 0,75 Planstellen/Gruppe 	
• Mitarbeiterqualifikation	<p>pädagogische Fachkräfte (in der Regel FS-Abschluss, FHS und Universitäts-Abschluss)</p> <p>psychologische Fachkräfte (in der Regel Universitäts-Abschluss + Zusatzqualifikation)</p>	

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 17 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


• Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Einzelzimmer / Doppelzimmer • Gemeinschaftsbereich (Wohnzimmer, Essbereich, Freizeitbereich) entsprechend Heimmindestbauverordnung • Diagnostik-/Beratungs-/Besprechungsräume
• Außengelände	<p>Das Aufnahme- und Clearingzentrum liegt in einem großen Waldgebiet am Stadtrand von Remscheid.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Jugendlichen steht ein großzügiges Außengelände mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten zur Verfügung. Da die Straße auf dem Heimgelände endet, gibt es keine nennenswerte Gefährdung durch Pkws. Daher sind auch gerade Aktivitäten wie Fahrrad bzw. Dreirad / Roller, Inliner fahren gut möglich.
Qualitätssicherung	indirekte Leistungen, zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards
• Konzeptentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards, Ablauforganisation und pädagogisches Controlling) • jährliche Überprüfung der Konzeption (Team / Leitung, mit oder ohne externem Berater) • fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden • Modifizierung der Konzeption, wenn Bedarfe sich grundlegend ändern
• Beschreibung von Schlüsselprozessen im Qualitätshandbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Im Qualitätshandbuch sind Leitlinien, Strukturen, Prozesse, Verfahren, Checklisten, Elternbriefe u. a. standardisiert und festgeschrieben • Das Qualitätshandbuch wird durch den Qualitätsmanagementbeauftragten regelmäßig geprüft, aktu-

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 18 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


	alisiert und liegt jeder Einheit vor
<ul style="list-style-type: none"> Evaluation von Prozessen 	<ul style="list-style-type: none"> im Qualitätshandbuch festgeschriebene Prozesse werden in Qualitätszirkeln evaluiert und optimiert Kontrolle der Umsetzung von Prozessen durch alle Leistungsebenen
<ul style="list-style-type: none"> umfassende Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> die regelmäßige Meetingstruktur umfasst alle Hierarchieebenen alle Konferenzen werden protokolliert, die Protokolle werden allen Beteiligten zugänglich gemacht
<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiterqualifikation 	<p>Beschäftigung von pädagogischen Fachkräften, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> Staatlich anerkannten ErzieherInnen Dipl.-PädagogInnen, (bzw. Bachelor oder Master) Dipl.-SozialarbeiterInnen, (bzw. Bachelor oder Master) Auszubildende und Praktikanten mit Vorkenntnissen <p>Beschäftigung von psychologischen Fachkräften, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> Dipl.-PsychologInnen (bzw. Bachelor oder Master) Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen FamilienberaterInnen
<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiterentwicklung 	<p>Personalentwicklung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> Stellenbeschreibung und Personalführung durch Leitung

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 19 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept zur Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden • Interne und externe Fort- und Weiterbildung • bei Bedarf Einzelsupervision • Coaching der Führungskräfte
<ul style="list-style-type: none"> • Teamentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teamsitzungen • regelmäßige externe Supervision • teambezogene Fort- und Weiterbildung • fallbezogene Beratung durch externe Fachkräfte
<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation von Prozessen, Verläufen und Leistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung von Hilfeplänen, Erziehungsplanung und Verläufen • Verschriftlichung von Zielen, die sich aus der individuellen Förderplanung ergeben. • Tagesjournal über besondere Ereignisse, Realisierung und Abweichungen von Planungen • vollständige und übersichtliche Aktenführung
<ul style="list-style-type: none"> • Kosten 	<p style="text-align: center;">Der Tagespflegesatz für die Intensivgruppen beträgt aktuell</p> <p style="text-align: center;">275,14 €</p>

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 20 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

• Kontakt	Anschrift	<p>Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH Waldhofstrasse 10 42857 Remscheid</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tel.: 02191/78226-30 • Fax: 02191/78226-49 • Email: info@ejbl.de
	Ansprechpartner	<p>Geschäftsführerin: Silke Gaube</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tel. 02191/78226-46 • Email: silke.gaube@ejbl.de <p>Rufbereitschaft (für Aufnahmen außerhalb der Bürozeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tel.: 02196 / 707619 <p>Fachbereichsleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melanie Grobe und Heiner van Mil • Tel. 021916/78226-36 und Tel. 02191/78226- 31 • Email: melanie.grobe@ejbl.de und heiner.van_mil@ejbl.de

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 21 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

	<p>Sie erreichen die Aufnahmegruppe 3 direkt unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tel.: 02191/78226-17 • Fax: 02191/78226-18 • Email: aufnahme.clearing.3@ejbl.de , <p>Teamleitung: Ute Bieler und Andrea Scheider</p>
--	---

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Die Wohngruppe drei des Walter-Frey-Zentrums für Aufnahme und Clearing	
Seite 22 von 22	Stand: 26.06.2017	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

Mögliche Zusatzleistungen	Beschreibung	Kosten
	Zusätzliche zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen (nach individueller Hilfeplanung gesondert berechnet).	
<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildende Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • berufliche Nachhilfe 	entsprechend Kosten eines Fremdanbieters
<ul style="list-style-type: none"> • Therapeutische Einzelleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch externe Therapeuten 	entsprechend Kosten eines Fremdanbieters
<ul style="list-style-type: none"> • Heilpädagogische Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch institutionseigene Heilpädagogen • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch externe Heilpädagogen 	Fachleistungsstundensatz entsprechend Kosten eines Fremdanbieters
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an externen Ferienmaßnahmen zu schulischen (z.B. Sprachkurse), therapeutischen (z.B. Intensivseminare), sozialpädagogischen (z.B. Kontakt mit heimfremden Jugendlichen, soziale Gruppenarbeit) Zwecken, besondere Sportprogramme durch heiminternen Sportlehrer 	entsprechend Kosten der Maßnahme